

Ⓩ Demnächst erscheint:

Lehrbuch der Mineralogie

Von

B. Gossner

Professor der Mineralogie an der Universität
Tübingen

X u. 417 Seiten gr. 8°.

Mit dem Bildnis G. Agricolas, 4 Tafeln
und 465 Textfiguren

Preis brosch. 14 Gm., geb. 16 Gm.

Der Zweck des Buches ist, die grundlegenden Bestandteile der Mineralogie mit besonderer Deutlichkeit darzustellen und im Rahmen des so erhaltenen Bildes die grosse Mannigfaltigkeit der Einzelerscheinungen einzufügen.

Die Hauptabschnitte des Werkes sind: Kristallographie, Mineralchemie, die Mineralien in geologischer Beziehung, System, Bildung und Vorkommen der Mineralien.

Dabei wird versucht, ein Bild der mineralogischen Wissenschaft auf mehr gedrängtem Raume zu geben, aber unter Wahrung eines ausreichenden Grades von Vollständigkeit. Neben dem engeren Fachmann wird daher vor allem den Studierenden solcher Wissenschaften (Chemie, Geologie, allgemeine Naturwissenschaften, Bergbau usw.), denen die Mineralogie nur ein Bestandteil ihres Studiums oder eine Hilfswissenschaft ist, ein solches Buch willkommen sein.

Dieses Lehrbuch tritt an Stelle des seit längerer Zeit vergriffenen von Franz v. Kobell.

Leipzig, im März 1924.

Friedrich Brandstetter.

Verlag von Friedrich Reinhardt in Basel.

Ⓩ Rechtzeitig auf Ostern erscheint in meinem Verlag:

Spiegelscherchen vom Ewigen.

Gedichte von Gustav Schüler.

Preis broschiert Gm. 2.—, in hübschem Ganzleiwandband Gm. 3.—.

Unter den deutschen Lyrikern der Gegenwart steht mit in der ersten Reihe **Gustav Schüler**. In den Kreisen, welche überhaupt für lyrische Dichtung Verständnis besitzen, hatte sein Name schon lange vor dem Kriege einen hellen Klang. Den Dichter charakterisierte vor andern insbesondere der Zug leidenschaftlichen Gottsuchens, der durch seine Dichtung ging. Das kleine prächtige Bändchen „Gottes Sturmlied“, welches während des Krieges erschien, hat mit seinen kraftvollen, in ihrer Wucht und verhaltenen Blut den Geist der Reformation atmenden Liedern vielen Kundigen stille tiefe Freude und wahr'n Trost geschenkt. Jetzt erscheint nachdem die Unanständigkeit der bösen Zeit den Dichter lange zum Schweigen verurteilt hatte, ein neuer Band Schüler'scher Gedichte. Sie sind keine Kriegsgedichte, doch spricht aus ihnen der gewaltige innere Kampf, den einem Gottesgläubigen die uraltbare Not der Gegenwart aufwingt. Aber immer wieder bricht die sonnenbrennende Seele des Dichters durch alle Finsternisse zur siebsten lichten Gottesgewissheit hindurch. Der Band enthält auch einen ganzen Abschnitt stimmungstarker Naturlieder, die vielfach wie Musik die Seele in Mitschwärmern versetzen.

Als Geschenk für reifere Konfirmanden, aber auch für jede andere Gelegenheit eignet sich das Büchlein nicht nur wegen seines gediegenen Inhaltes, sondern auch um seiner schmucken Ausstattung willen.

Bezugsbedingungen: in Rechn. 30%, bar 35% u. 11/10.

Ich bitte um freundliche Verwendung.

Basel, 1. März 1924. **Friedrich Reinhardt.**

Ⓩ

In Kürze erscheint:

Die arbeitsrechtlichen Gesetze und Verordnungen des Reiches

nach dem Stand vom 1. März 1924

zusammengestellt von

Dr. J. Feig und Dr. J. Sikler

Ministerialrat

Ministerialdirektor

im Reichsarbeitsministerium.

Stark. etwa 4 M

Nachdem die rege gesetzgeberische Arbeit der letzten Monate auf dem Gebiet des Arbeitsrechts für längere Zeit zum Abschluss gekommen zu sein scheint, macht sich ein starkes Bedürfnis nach einer zuverlässigen und übersichtlichen Zusammenstellung des nunmehr geltenden Rechtsstoffes bemerkbar. Die vorliegende Ausgabe beschränkt sich nicht auf einen Abdruck der wichtigen Gesetze und Verordnungen, sondern enthält außerdem eine systematische, nach Materien geordnete Nachweisung der gesamten arbeitsrechtlichen Rechtsquellen. In Fußnoten sind die gesetzlichen Bestimmungen, auf denen die Textfassung beruht, angegeben und wird auf Ausführungsbestimmungen und Vorschriften die für die Auslegung von Bedeutung sind, hingewiesen. Besonderes Gewicht ist auf ein erschöpfendes alphabetisches Sachregister gelegt.

Format und Ausstattung entsprechen den bekannten Bändchen der Sammlung „Das neue Arbeitsrecht“ in erläuterten Einzelausgaben.

Häufiger dieser Sammlung sind: **Arbeiterverbände, größere Betriebe, Gewerkschaften, Betriebsräte, Schlichtungsbehörden, Gewerbe- und Kaufmannsgerichte** usw.

Ich bitte um tätige Verwendung. Retitel liegt bei.

Berlin W 9, Linkstr. 16.

Franz Bahlen.